

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Stadt Stavenhagen Amt Stavenhagen

Postanschrift: Schloss 1

Ort: Stavenhagen

NUTS-Code: DE80J Mecklenburgische Seenplatte

Postleitzahl: 17153

Land: Deutschland

E-Mail: d.nilles@stavenhagen.de

Telefon: +49 39954/283-604

Fax: +49 39954/283-701

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.stavenhagen.de

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E86153569>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Sanierungsträgerleistungen in der Reuterstadt Stavenhagen ab 2023

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71410000 Stadtplanung

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Gegenstand des Auftrags ist die Durchführung und Abwicklung der städtebaulichen Gesamtmaßnahme „Stadtumbaugebiet Weststadt“ als treuhänderischer Sanierungsträger der Reuterstadt Stavenhagen im Sinne von § 157 und § 160 des BauGB. Dafür ist in Vorbereitung die Festlegung des Geltungsbereiches für das Stadtumbaugebiet nach § 171b BauGB. Das Ergebnis der erforderlichen 3. Fortschreibung des ISEK für Stavenhagen wird spätestens im Frühjahr 2024 erwartet. Die Stadt Stavenhagen wird mit dieser Gesamtmaßnahme in das Städtebauförderprogramm des Landes M-V aufgenommen, hier insbesondere in das Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung - Aufwertung von Stadtquartieren“ aufgenommen.

- II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**
Wert ohne MwSt.: 900 000.00 EUR
- II.1.6) **Angaben zu den Losen**
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.3) **Erfüllungsort**
NUTS-Code: DE80J Mecklenburgische Seenplatte
Hauptort der Ausführung:
17153 Reuterstadt Stavenhagen
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**
Die Reuterstadt Stavenhagen wird im Jahr 2023 mit ihrem geplanten „Stadtumbaugebiet Weststadt“ in das Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung – Aufwertung von Stadtquartieren“ aufgenommen. Eine entsprechende Presseinformation wurde bereits am 20.06.2023 von der Landesregierung M-V veröffentlicht. Das „Stadtumbaugebiet Weststadt“ beinhaltet ein Teilgebiet des „Neubaugebiet Weststadt“ von Stavenhagen. Hierfür erhielt Stavenhagen bereits im Zeitraum 2002 bis 2016 eine Förderung aus dem Bund-Länder Programm Stadtumbau Ost. Abgewickelt wurde diese Maßnahme von dem Sanierungsträger LGE M-V GmbH mit Sitz in Rostock.
Die 3. Fortschreibung des ISEK für die Stadt Stavenhagen wurde beauftragt. Die Abschlussdokumentation hierzu soll im Frühjahr 2024 übergeben werden. Daraus können dann die Missstände und erforderlichen Maßnahmen u.a. im „Stadtumbaugebiet Weststadt“ abgeleitet werden. Die Abgrenzung des Geltungsbereiches nach § 171 (b) BauGB soll sofort nach Vorlage der 3. Fortschreibung ISEK erfolgen. Umfangreiche Vorbereitungen hierzu sind bereits durch die Stadt Stavenhagen getroffen. Die Gemeinde beabsichtigt, zur Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung der städtebaulichen Gesamtmaßnahme einen Sanierungsträger gemäß §§ 157 ff. BauGB für das Stadtumbaugebiet zu beauftragen. Dazu führt die Gemeinde ein wettbewerbliches Vergabeverfahren auf der Grundlage des GWB und der VgV durch.
Neben der Durchführung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen soll der Sanierungsträger auch Leistungen für diverse weitere Fördermittelbeschaffungen und -abrechnungen im Gebiet erbringen.
- II.2.5) **Zuschlagskriterien**
Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt
- II.2.6) **Geschätzter Wert**
Wert ohne MwSt.: 900 000.00 EUR
- II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**
Laufzeit in Monaten: 60
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
Der Auftrag soll für die Laufzeit der o.a. städtebaulichen Gesamtmaßnahme vergeben werden. (vorbehaltlich einer Kündigung aus wichtigem Grund) Die Laufzeit ist derzeit nicht zuverlässig absehbar. Es wird geschätzt, dass die Umsetzung der Gesamtmaßnahme sich über 15 Jahre erstrecken wird.
- II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**
Geplante Anzahl der Bewerber: 5
- II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben****III.1) Teilnahmebedingungen****III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Als Eigenerklärung vorzulegen:

- Erklärung des Bewerbers, dass die Umsetzung der freiberuflichen Leistung unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt
- Eigenerklärung zu Sanktionen gegen Russland (VO (EU) 2022/576)
- Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Als Eigenerklärung vorzulegen:

- Berufshaftpflichtversicherung Personenschäden mind. 1 Mio EUR, sonstige Schäden mind. 0,5 Mio EUR
- Eigenerklärung des Bewerbers zur wirtschaftlichen Verknüpfung mit anderen Unternehmen und Zusammenarbeit mit Anderen
- Gesamtjahresumsatz und auftragsspezifischer Jahresumsatz aus den vergangenen drei Geschäftsjahren

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Als Eigenerklärung vorzulegen:

- Angaben zu den für die Ausführung der Leistung zur Verfügung stehenden Arbeitskräften
- Ausführung von Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind: mindestens 5 Referenzen
- Erklärung zu Ausschlussgründen nach § 158 BauGB

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Die Angabe der Stundensätze des beteiligten Projektteams sind zwingend erforderlich, ebenfalls ist eine Aussage zu treffen zur Höhe möglicher Nebenkosten, zum Beispiel wie Reisekosten und Öffentlichkeitsarbeit.

Vom Sanierungsträger werden die Personen für die Leistungserbringung verbindlich benannt.

Möchte der Sanierungsträger Änderungen bei den genannten Personen vornehmen, so bedarf dies der schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers. Bei einem offenen oder verdeckten Wechsel der genannten Personen ist der Auftraggeber zur außerordentlichen Kündigung berechtigt.

III.2) Bedingungen für den Auftrag**III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Der Vertragszeitraum endet nach erfolgreicher Umsetzung und Abrechnung der Gesamtmaßnahme.

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren**IV.1) Beschreibung**

- IV.1.1) **Verfahrensart**
Verhandlungsverfahren
- IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**
- IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**
Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen
- IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
Tag: 17/08/2023
Ortszeit: 10:00
- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
Tag: 18/08/2023
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 15/11/2023

Abschnitt VI: Weitere Angaben

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
Teilnahmeantrag (Bewerbung) in elektronischer Form:
Für die elektronische Einreichung des Teilnahmeantrags ist die Anmeldung bei subreport-elvis.de erforderlich.
Kommunikation:
Anfragen zum Verfahren können elektronisch über subreport-elvis.de oder an die unter I.3) genannte Adresse gestellt werden.
Zugang zur elektronischen Kommunikation und zur Bewerbung in elektronischer Form ist als registrierter Nutzer bei subreport-elvis.de über den Menüpunkt - Bieterkommunikation - ELViS-ID E86153569 möglich.
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**
Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern bei dem Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern
Postanschrift: Johannes-Stelling-Straße 14
Ort: Schwerin
Postleitzahl: 19053
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@wm.mv-regierung.de
Telefon: +49 3855885160
Fax: +49 3855884855817
Internet-Adresse: <https://www.regierung-mv.de>
- VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Bewerber werden auf die Rügeobliegenheiten und Rechtsbehelfsfristen hingewiesen:

Auf das Vergabeverfahren findet das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.06.2013 (BGBl. I S. 1750, 3245), das durch Artikel 2 Absatz 2 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2739) geändert worden ist, Anwendung.

Nach § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB ist hiernach ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Die Rechtsbehelfsfristen und Präklusionsbestimmungen nach § 160 Abs. 3 GWB sind zwingend zu beachten.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern bei dem Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern

Postanschrift: Johannes-Stelling-Straße 14

Ort: Schwerin

Postleitzahl: 19053

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@wm.mv-regierung.de

Telefon: +49 3855885160

Fax: +49 3855884855817

Internet-Adresse: <https://www.regierung-mv.de>

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

17/07/2023